

**Gemeinderat von Zürich**

21. Mai 2008

**Postulat**von Lukas Apafi (FDP)  
und Roger Tognella (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die im Zusammenhang mit der Medienmitteilung vom 9. Mai 2008 kommunizierten 22 dringlichen und 27 zusätzlichen Stellen der Sozialen Dienste (SOD) über maximal zwei Jahre mit befristeten Arbeitsverhältnissen eingerichtet werden können.

**Begründung:**

Der GPK-Bericht zur Sozialhilfe 2007 enthält acht Empfehlungen. Keine der acht Empfehlungen verlangt zusätzliche Stellen. Am 9. Mai 2008 hat die Direktion der Sozialen Dienste (SOD) ihren „Massnahmenplan zu Empfehlungen der GPK“ vorgestellt. Dieser besteht aus drei Massnahmen. Zwei davon entsprechen den Empfehlungen der GPK. Die dritte fordert zusätzliche personelle Ressourcen. Es handelt sich um insgesamt 49 Stellen, 22 davon dringliche. Als Vergleichsbasis zur Berechnung der Fallzahlen pro Arbeitsstelle wurde der Kanton Bern genommen. Man wird den Verdacht nicht los, dass der GPK-Bericht als willkommener Anlass genommen wird, zusätzliches Personal einzustellen. Von einer Umsetzung der Empfehlungen kann aber kaum gesprochen werden.

